

Im Einsatz

**für Andorf
2021**

Foto: Hermann Kollinger



Einsätze



Ausbildung



Gesellschaft



**Jahresbilanz
2021 der
Feuerwehr
Andorf**

An dieser Stelle steht üblicherweise der Bericht über die vergangene Vollversammlung. Da diese pandemiebedingt jedoch nicht stattfinden konnte, drucken wir an dieser Stelle Interviews mit zwei unserer Gönner ab - zum einen mit dem Geschäftsführer der Fa. Josko, Herrn Johann Scheuringer, und zum anderen mit unserem neuen Bürgermeister, Herrn Karl Buchinger.

Interview mit Johann Scheuringer - Mehrheits-eigentümer und Geschäftsführer der Fa. Josko

Herr Scheuringer, wie stehen Sie allgemein zur Feuerwehr?

Zur Feuerwehr stehen wir - nicht nur ich, sondern meine ganze Familie - sehr, sehr positiv. Uns verbinden mit ihr gewisse Schicksale, weil der Standort Kopfung ja im Jahr 1984 völlig abbrannte. Das wissen viele gar nicht



mehr, weil es ja doch schon lange her ist. Mein Vater war zu diesem Zeitpunkt übrigens genau in meinem Alter. Die Firma brannte damals bis auf die Grundmauern nieder. Stehengeblieben ist nur das Wohnhaus, aber glücklicherweise konnten auch die angrenzenden Häuser der Nachbarn gerettet werden. Als wir da plötzlich nicht mehr sicher, ob die Firma Josko überhaupt weiterbestehen wird. Der Standort in Andorf war ja damals ein eigenständiges Unternehmen, die Fa. Ekutherm. Aber mit einer unglaublichen Anstrengung von allen Mitarbeitern und der Familie ist nur ein Jahr später am neuen Standort in der Ortschaft Rasdorf eine doppelt so große Firma in Kopfung entstanden. Also ja, das Feuer ist für uns durchaus ein Thema - auch bei jeder Versicherung ist das ein Punkt, der ganz oben steht. Manche Versicherungen versichern das übrigens gar nicht mehr. Deshalb habe ich auch - als ich Anfang 2016 die gesamte Firma von meinen Geschwistern übernommen habe - meinen Mitarbeitern als Erstes auch gleich klargemacht, dass, wenn das Unternehmen wieder komplett niederbrennen sollte, es

die Fa. Josko tatsächlich nicht mehr geben wird. Denn was man damals geschafft hatte, wäre jetzt nicht mehr möglich. Du kannst heute so einen Standort nicht mehr innerhalb dieses Zeitraums hochziehen. Alleine die Planung würde länger dauern, aber auch die heute vernetzten Maschinen und die dafür notwendigen Teams bekommst du gar nicht mehr so schnell. So ernst wäre die Lage also im Fall eines Feuers, speziell für einen Holzverarbeitenden Betrieb, wie dem Standort in Kopfung. Am Standort Andorf ist das Gefahrenpotential nicht ganz so groß, aber dennoch vorhanden, weshalb uns auch hier das Verhältnis zur Feuerwehr ganz wichtig ist.

Hatten Sie bereits Berührungspunkte mit der Feuerwehr Andorf und wie bewerten Sie die Zusammenarbeit?

Berührungspunkte mit der Feuerwehr Andorf gibt es natürlich, aber - im positiven Sinne - glücklicherweise nicht viele. Die Zusammenarbeit sehe ich jedenfalls sehr positiv - einfach und unbürokratisch. Es ist immer besser, wenn man gemeinsam Ideen hat und man damit sinnvoll sparen kann.

Geschätzte Bevölkerung, liebe Freunde und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Andorf!

Das Jahr 2021 geht mit Riesenschritten dem Ende zu und so ist es an der Zeit, das einmal mehr sehr fordernde Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen. Nicht nur ein weiteres durch die Pandemie begleitetes und forderndes Jahr neigt sich dem Ende zu, nein, auch ein Jahr mit vielen positiven und freudigen Aspekten für unsere Wehr. Auf zwei dieser freudigen Ereignisse in diesem Jahr möchte ich ganz besonders eingehen.

Der 29. April war nicht nur ein Freudentag für die Andorfer Wehr, nein, auch ein Meilenstein für die gesamte Region. Es war endlich so weit - wir durften von der Firma Rosenbauer in Leonding unser sehr ersehntes Tanklöschfahrzeug in Empfang nehmen. Ein bis dato in unserem Bundesland einzigartiges Fahrzeug steht seither für die Sicherheit unserer Bevölkerung im Dienst. Es dauerte dann auch nur drei Tage und schon mussten wir bereits die ersten Einsätze damit abarbeiten.

Mit einem Gesamtwert von 480.000 Euro schlägt dieses Fahrzeug zu Buche. Ich möchte mich daher bei allen, die uns dabei unterstützt haben, herzlich bedanken. Wie sich jeder vorstellen kann, war auch die Eigenleistung der Feuerwehr Andorf mit über 97.000 Euro eine sehr große Herausforderung. Wegen der Pandemie war es uns bis dato auch nicht möglich, eine Haussammlung durchzuführen, weshalb ich euch, liebe Andorferinnen und Andorfer, innig darum bitte, uns - sobald es möglich ist - tatkräftigst bei einer Haussammlung zu unterstützen.

Es war nicht nur unser Tanklöschfahrzeug, das uns in diesem Jahr besondere Freude bereitete, sondern auch unser neues Katastrophenschutzlager im Innenhof des Einsatzzentrums, welches die Schlagkraft der Feuerwehr Andorf um ein Wesentliches erhöht. Unser Einsatzzentrum hat bereits beinahe 20 Jahre auf dem Buckel und so kann sich jeder vorstellen, wie sehr es aufgrund der enorm wachsenden und vielfältigen Ausrüstung aus allen Nähten platzt. Diese neue Halle, welche zu 100 Prozent von der Feuerwehr Andorf finanziert wurde, dient vorwiegend der Ausrüstung für den Katastrophenschutz. Es finden darin künftig nicht nur mehrere Fahrzeuge ihre neue Herberge, sondern auch eine Vielzahl an Einsatzgeräten und Rollcontainern.

Gibt es etwas, was Sie der Feuerwehr Andorf auf ihrem Weg mitgeben möchten?

Ich möchte euch mitgeben, dass ihr die Professionalität - die die Organisation Feuerwehr generell hat und die in dieser Form für mich auch Vorbildwirkung hat - beibehalten könnt und ihr auch immer genug Leute dafür findet. Auch wir suchen ja immer neue Mitarbeiter und Lehrlinge. Welche Professionalität hier auch die Feuerwehr bei der Anwerbung und bei der Jugendarbeit an den Tag legt, sucht schon ihresgleichen. Das weiß ich auch aus persönlichen Erfahrungen an meinem Wohnort in Peuerbach, die ich mit meinen Kindern gemacht habe. Vielleicht tut sich die Feuerwehr hier auch leichter, weil sie ja eine wichtige Stütze in unserer Gesellschaft ist. Schließlich geht's bei der Feuerwehr nicht nur um Spiel und Spaß oder die Gesundheit, sondern auch ums Helfen. Neben der Beibehaltung dieser Professionalität wünsche ich euch also weiterhin unbremsten Zuspruch von der Jugend.

Vielen Dank für das Gespräch!

An dieser Stelle möchte ich mich bei der regionalen und überregionalen Wirtschaft für die große materielle Unterstützung, bei den unzähligen freiwilligen Helfern aus der Andorfer Bevölkerung für über 800 entgeltlose Stunden und ganz besonders bei den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Andorf für die über 9.000 geleisteten ehrenamtlichen Stunden bedanken. Ohne eure Unterstützung wäre dieses Gebäude nicht finanzierbar und erst gar nicht möglich gewesen, ein herzliches Vergelt's Gott dafür.

Aber nicht nur freudige Ereignisse prägten dieses Jahr 2021, sondern auch, dass wir einmal mehr das mittlerweile zur Tradition gewordene Maifest, unseren beliebten Punschstand sowie die Nikolausaktion, bei der wir immer viele Kinderaugen zum Strahlen bringen, nicht abhalten konnten.

Mit bis dato über 500 Einsätzen war das Jahr 2021 ein besonders herausforderndes Einsatzjahr. Gerade im Sommer waren wir oft täglich mit katastrophalen Unwettereinsätzen beschäftigt. Bei über 160 Elementarereignissen und Unterstützungseinsätzen mit der Teleskopmastbühne, dutzenden Bränden und über 40 Einsätzen durch oder unmittelbar nach Verkehrsunfällen waren wir extrem gefordert.

Es freut mich ganz besonders, dass wir auch heuer wieder einige Quereinsteiger in der Aktivmannschaft begrüßen dürfen. Sie sind enorm wichtig und erhöhen die Schlagkraft wesentlich. Aber auch die Jugendgruppe mit 26 Mädels und Burschen freut mich ganz besonders, ist doch gerade sie das Aushängeschild einer jeden Feuerwehr. Ich bin froh, so ein tolles und engagiertes Jugendbetreuungsteam für diese zeitintensive, aber auch tolle Aufgabe zu haben.

Ganz besonders freut es mich, dass - erstmals in der Geschichte - der Bezirks-Wasserwehrleistungsbewerb in der Marktgemeinde Andorf auf der Pram ausgetragen werden kann. Es wird sicherlich ein toller und spannender Bewerb, auf den wir uns schon riesig freuen. Wir dürfen die Andorfer Bevölkerung bereits jetzt dazu

einladen, am 28. Mai 2022 dabei zu sein. Ich bin mir ziemlich sicher, dass dieser Bewerb weder bei den Teilnehmern noch bei den Zuschauern Langeweile aufkommen lässt.

Besonders herzlich bedanken möchte ich mich bei unserem Alt-Bürgermeister Peter Pichler für sein immer offenes Ohr, das er für unsere Feuerwehr hatte. Es wurde in seiner Amtszeit unsere Ausrüstung nicht nur um eine Vielzahl an neuen Einsatzgeräten wesentlich erweitert, sondern auch der Ankauf von sieben Einsatzfahrzeugen getätigt sowie unser wundervolles Einsatzzentrum fertiggestellt. Gerade durch diese Neuanschaffungen und Erweiterungen der Ausrüstung hat sich die Schlagkraft der Andorfer Feuerwehr um ein Wesentliches erhöht. Ich darf dir, lieber Peter Pichler, an dieser Stelle aber auch noch einmal zu deiner hohen Aus-

zeichnung gratulieren, nämlich der Florianimedaille des Öö. Landes-Feuerwehrverbandes in Silber, die dir beim Bezirks-Ehrungstag der Feuerwehren im Kubinsaal in Schärding verliehen wurde.

Bleibt mir noch der Dank an all meine Kommandomitglieder sowie dem Landes-, Bezirks- und Abschnitts-Feuerwehrkommando, den Feuerwehren Linden, Pimpfing und Schulleredt, dem Roten Kreuz, der Polizeiinspektion Andorf, der Bezirkshauptmannschaft Schärding und natürlich den gesamten Gemeindemitarbeitern sowie den Fraktionen, allen voran Bürgermeister Karl Buchinger, für die wirklich gute Zusammenarbeit und erhaltene Unterstützung. Ich wünsche allen Freunden und Gönnern einen ruhigen und besinnlichen Jahresabschluss sowie fürs kommende Jahr viel Gesundheit und Glück.

Ihr/Euer



HBI Christoph Schaschinger - Kommandant der FF Andorf

Vorwort des Kommandanten

Was ist das erste Ereignis oder der erste Kontakt mit der Feuerwehr Andorf, an das du dich erinnerst?



Der erste Kontakt geht an den Beginn meiner politischen Laufbahn zurück. Die Anschaffung des Rüstlöschfahrzeuges RLF-A 2000 war ein Meilenstein. 1991/1992 wurden dafür noch Budgetmittel bereitgestellt.

Gibt es bestimmte Ziele, welche du in Bezug auf die Feuerwehr in Andorf verfolgst?

Dem Feuerwehrwesen kommt in der Gemeinde eine besondere Bedeutung zu. Ob im Brandschutz, Katastropheneinsatz oder in der technischen Hilfeleistung, die Feuerwehren spielen für die kommunale Sicherheit eine große Rolle. Die Gemeinde steht in der Verpflichtung, die Einsatzsicherheit zu gewährleisten und die technische Aus-

stattung zur Verfügung zu stellen. Darum werde ich mich gemeinsam mit dem Gemeinderat bestmöglich bemühen.

Was wünschst du dir seitens der Feuerwehr Andorf für deine Amtszeit als Bürgermeister?

Die ehrenamtliche Struktur der Feuerwehren ist der Grundpfeiler für ein funktionierendes Feuerwehrwesen. Deshalb sind das Miteinander, die Kameradschaft und eine positive Grundeinstellung für jede Feuerwehrfrau und jeden Feuerwehrmann das Wichtigste.

Wie empfindest du die Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr Andorf und der Marktgemeinde Andorf?

Schon die ersten Wochen in meiner noch jungen Amtszeit als Bürgermeister haben gezeigt, dass die Zusammenarbeit ausgezeichnet funktioniert. Ein offenes Aufeinanderzugehen und konstruktive Gespräche haben unsere ersten Begegnungen gekennzeichnet. Deshalb freue ich mich

Interview mit Karl Buchinger - Bürgermeister der Marktgemeinde Andorf

auf eine gedeihliche Zusammenarbeit mit den Feuerwehren im Sinne der Andorfer Bevölkerung.

Bist du bereits Mitglied der Feuerwehr Andorf?

Ja, selbstverständlich bin ich unterstützendes Mitglied. Seit wann das so ist, weiß ich gar nicht. Gefühl seit ewigen Zeiten.



Foto: Hermann Kollinger

Das Einsatzjahr 2021 Eine Bilanz

von Schriftführer AW Christian Hauzinger

2021 ist Geschichte und die Freiwillige Feuerwehr Andorf kann wieder auf ein intensives Jahr zurückblicken. Intensiv in mehrerlei Hinsicht. So war auch heuer die Corona-Pandemie wieder unser ständiger Begleiter im Alltag sowie bei zahlreichen Einsätzen, Übungen und Veranstaltungen. Die Unsicherheit, die durch ständig wechselnde Infektionszahlen und diverse Lock-downs entstand, zwang uns das zweite Jahr in Folge, unsere traditionellen Feste abzusagen und so gab es auch heuer kein Maifest, keinen Punschstand und keinen Besuch des Feuerwehr-Nikolauses. Diese Einschränkungen haben nicht nur einen gravierenden Einschnitt in unseren Finanzen hinterlassen, sondern auch im zwischenmenschlichen Bereich, da die Nähe zur Andorfer Bevölkerung ein großes Anliegen für die Feuerwehr Andorf ist. Allen Einschränkungen zum Trotz konnten die Kameraden und Kameradinnen der Andorfer Wehr wieder beeindruckende Leistungen an den Tag legen.

Gesamteinsatzzahl allein 465 Einsätze in den technischen Bereich. Die technischen Einsätze umfassen einfachere Tätigkeiten wie das Entfernen von Insektennestern, das Räumen von verstopften Kanälen oder Lotsendienste, aber beispielsweise auch schwere Verkehrsunfälle mit eingeklemmten Personen. Die Brandeinsätze schlugen sich mit einer Anzahl von 40 in der Jahresstatistik nieder. Auch hier ist die Intensität der Einsätze unterschiedlich. Die Brandeinsätze im abgelaufenen Jahr reichten von Entstehungsbränden bei Mülleimern bis hin zu in Vollbrand stehenden landwirtschaftlichen Anwesen. In Summe konnten die Florianis der Feuerwehr Andorf im Jahr 2021 achtzehn Menschen und neun Tiere aus misslichen Lagen retten. Auch 2021 können wir wieder auf ein unfallfreies Jahr zurückblicken, was zum Großteil den rund 1.000 aufgewendeten Übungsstunden zu verdanken ist.

Auch in Bezug auf den Mitgliederstand der Feuerwehr Andorf gibt es wieder eine erfreuliche Entwicklung. So konnten wir im

abgelaufenen Jahr konnten 505 Einsätze (Stand 01.12.21) mit deutlich über 4.000 Einsatzstunden bewältigt werden. Wie jedes Jahr ist das Einsatzspektrum ein sehr breit gefächertes. So fallen von der

Jahr 2021 elf neue Mitglieder in unserer Wehr begrüßen. Die insgesamt 126 Mitglieder sind in Jugend (26), Aktive (79), Reserve (13) und Einsatzberechtigte (8) aufgliedert.

Diese 126 Mitglieder können 2021 trotz Einschränkungen durch die Covid19-Pandemie eine bemerkenswerte Anzahl an geleisteten Stunden aufweisen. Die Instandhaltungstätigkeiten rund um die Ausrüstung und die Gebäude beliefen sich 2021 auf knapp 1.500 Stunden. Unsere Mitglieder der Feuerwehrjugend leisteten 2021 durch Trainings, Übungen, Vorbereitung für diverse Leistungsabzeichen und auch Ausflüge rund 1.700 Stunden. Ein großer Teil der erbrachten Stunden ist im vergangenen Jahr auch dem Anbau im Innenhof des Einsatzzentrums zuzuschreiben, denn dieser wurde mit knapp 10.000 Stunden fast komplett in Eigenregie durch die Kameradschaft der Feuerwehr erbaut. In Summe wurde - aufgeteilt auf Einsätze, Tätigkeiten und Veranstaltungen - eine Stundenzahl von ca. 25.600 völlig freiwillig und unentgeltlich erbracht.

Wir, die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Andorf, werden auch im kommenden Jahr wieder 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr für Sie/Euch zur Verfügung stehen und wir hoffen weiterhin auf eine so hervorragende Unterstützung durch die Andorfer Bevölkerung. Ich verbleibe mit dem Leitspruch der Feuerwehr „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ und wünsche Ihnen/Euch eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes neues und vor allem gesundes Jahr 2022.



Das Kommando der Feuerwehr Andorf stellt sich vor



TLFA-B 4000



RLF-A 2000



KLF-A



TMB 23-12



Foto: Hermann Kollinger

Zahlen, Daten, Fakten 2021

25.600 Geleistete Stunden gesamt

4.040 Einsatzstunden

21.560 Sonstige Stunden*

505 Einsätze**

8.674 Gefahrene Kilometer

*) Verwaltung, Ausbildung, Geräte- und Fahrzeuginstandhaltung, Jugendarbeit, Gebäudeerrichtung und -instandhaltung, Kommandotätigkeiten, etc.

**) 40 Brandeinsätze und 465 Technische Einsätze

CHRONIK

Neuzugänge:

Sebastian Ertl, Stefan Koblstätter, Sabine Strobl

Übertritt von der Jugend in den Aktivstand:

Thomas Hinterleitner, Rene Schwarz, Martin Wesonik

25 Jahre Feuerwehr-Mitgliedschaft:

Norbert Bachschweller

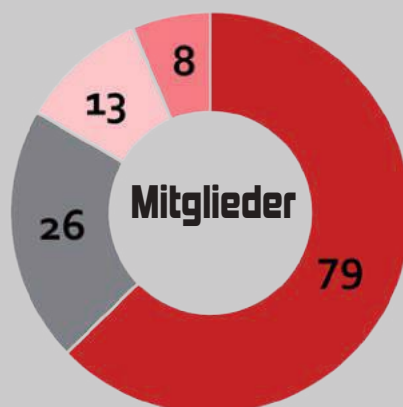
40 Jahre Feuerwehr-Mitgliedschaft:

Hubert Jobst, Anton Lehner, Gerhard Zachbauer

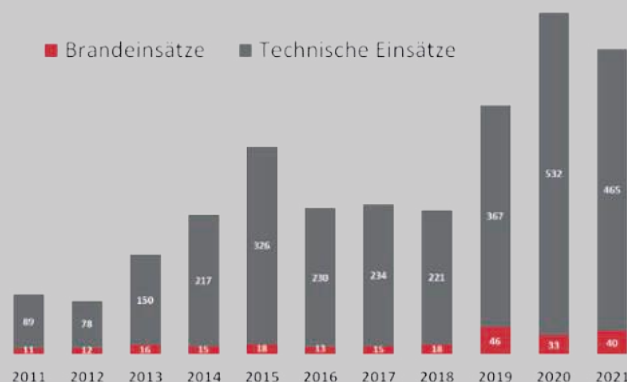
Ehrenurkunde für 60 Jahre Mitgliedschaft:

Johann Staudinger

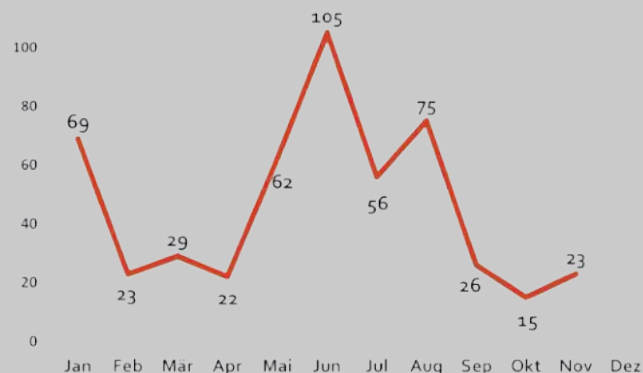
Die Angelobungen und Verleihungen werden pandemiebedingt zum nächstmöglichen Termin nachgeholt.



■ Brandeinsätze ■ Technische Einsätze



Einsatzaufkommen der letzten 10 Jahre



Einsatzaufkommen 2021 je Monat (ohne Dez.)

15 Mitglieder der Feuerwehr Andorf sind weiblich.
34 Jahre beträgt das Durchschnittsalter der Aktivmannschaft.
80 Jahre liegen zwischen dem jüngsten (8) und dem ältesten Mitglied (88).
126 Mitglieder hat die Feuerwehr Andorf insgesamt.

■ Aktiv
 ■ Jugend
 ■ Reserve
 ■ Einsatzberechtigt

RIEDER Landtechnik und Handels-GmbH.

- Reparaturwerkstätte
- Warmluftöfen
- Reifenhandel - Motorist
- Landtechnik - Schmiede
- Kompressoren
- Luftwerkzeug
- Reinigungsgeräte

A-4770 Andorf, Radlarn 4
 Tel. (07766) 2616 Fax. DW 4
 Mobil Tel. (0664) 1037375
 E-mail: office@riedermax.at
 www.riedermax.at

N&L NEULINGER & LEIDINGER

TRANSPORTE
 BAGGERUNGEN
 ABBRUCHARBEITEN

4760 Raab, Gewerbestraße 12
 Telefon +43 7762 2238

LandRein
 CONTAINER MÜLLABFUHR TRANSPORTE ENTSORGUNG

4760 Raab, Gewerbestraße 12
 Telefon +43 7762 2238-80

K. HOCHHEGGER
 EISEN • HAUS • KÜCHE • GESCHENKE

A-4770 Andorf, Hauptstraße 19, Tel. 0 77 66/22 72

Bäck Baggerungen GmbH

- Baggerungen
- Transporte
- Abbrucharbeiten
- Natursteinmauern
- Bankettfertigung

Gerhagen 8
 4772 Lambrecht
 Tel. 0 77 65 - 687
 Fax 0 77 65 - 687 40
 Mobil 0 664 - 19 13 282
 baack.franz@aon.at

www.baack-baggerungen.at

Einsatzstatistik

Kaminbrand in der Schärddinger Silberzeile

Am Samstag, den 13. November 2021, wurde die Feuerwehr Andorf zu einem Wohnhausbrand in die Silberzeile der barocken Schärddinger Altstadt alarmiert. Dort war zuvor ein Kaminbrand bei einem der dicht und dicht stehenden Häuser gemeldet worden. Die erstalarmierte Feuerwehr Schärdding hat daher sofort die Nachbarfeuerwehren St. Florian am Inn und Brunnenthal sowie weitere Kräfte mit Hubrettungsfahrzeugen nachalarmiert. Neben der Feuerwehr Andorf mit ihrer Teleskopmastbühne war dies auch die Feuerwehr Pocking aus dem benachbarten Bayern. Der Lüfterbrand konnte rasch gelöscht werden. Die Feuerwehr Andorf war anschließend auch noch bei der Demontage des Lüftungsschachtes behilflich.



Brandverdacht im Keller

Ein Brandverdacht in einem Heizungskeller eines Einfamilienhauses in der Eggerdinger-Straße an einem Samstagabend im März bestätigte sich glücklicherweise nicht. Bei dem, was die Bewohnerin wahrnahm, handelte es sich vermutlich um Wasserdampf, der möglicherweise aus einem Überdruckventil austrat.

Ausgewählte Einsätze



Sturmschaden-Einsätze im Juni

Im Juni dieses Jahres wurde das ganze Land von heftigen Stürmen und Hagelunwettern heimgesucht. Die Feuerwehr Andorf war mit ihrer Teleskopmastbühne - auch über die Bezirksgrenzen hinaus - tagelang im Assistenteneinsatz, um die Feuerwehren vor Ort bei der notdürftigen Abdeckung der beschädigten Dächer zu unterstützen.



2021

- 40 Brandeinsätze
- 130 Arbeiten nach Elementarereignissen
- 45 Binden u. Auffangen von Flüssigkeiten
- 38 Höhenarbeiten (TMB)
- 35 Berge-, Hebe- und Transportleistung
- 30 Logistikeinsatz
- 25 Wasserversorgung
- 19 Türöffnung
- 17 Einsatz aufgrund von Corona (COVID-19)
- 17 Straßen-, Kanalreinigung
- 15 Aufräumarbeiten nach Unfall
- 15 Entfernung von Insekten, Reptilien
- 13 Pumparbeit
- 13 Unterstützung anderer Organisationen
- 12 Wassertransport
- 10 Tierrettung
- 8 Entfernen von Gefahren (Äste, Schnee, Felsen)
- 5 Lotsendienst
- 5 Notstromversorgung
- 4 Beistellen von Geräten
- 4 Retten/Befreien von Menschen aus Notlage
- 4 Retten/Befreien von Menschen nach VU
- 1 Schadstoffeinsatz ab Schutzstufe 2



Tom's Tankstelle
Servicestation Waschcenter Rasthaus

Tel.: 07766/41007 - Email: office@toms-tankstelle.at
Hauptstraße 31 - 4770 Andorf / Laab2 - 4770 Andorf



ANDREAS KAPP +43 664 8486404 a.kapp@ooeov.at
JOSEF SCHUSTEREDER +43 676 9165311 j.schustereder@ooeov.at
ALOIS SCHÖNLEITNER +43 664 2924263 a.schoenleitner@ooeov.at
FLORIAN SCHÖNLEITNER +43 664 6469690 f.schoenleitner@ooeov.at

**KEINE SORGEN,
ANDORF.**

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

Versichern | Vorsorgen | Leasen | Bausparen

Unser neues Tanklöschfahrzeug

Großzügiger Geräteraum
für technische Einsätze

Das neue Tanklöschfahrzeug „TLFA-B 4000“ brachte bei seiner Ankunft in Andorf nicht nur die Augen der anwesenden Jugendmitglieder zum Strahlen, sondern auch jene der schon lange dienenden Mitglieder, vor allem jener, die vor 30 Jahren bei der Ankunft des Rüstlöschfahrzeuges „RLF-A 2000“ auch schon dabei waren. Dieses ist wegen seiner fest verbauten Seilwinde nun vorwiegend in den technischen Bereich gerückt.

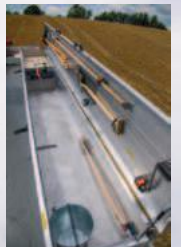
Mit seinen 320 PS, dem einzigartigen 4.500 cm-Radstand, einer Gesamtlänge von über 8,1 Metern und einem Gesamtgewicht von gut 18 Tonnen bereichert der neue „Tank“ nun den Fuhrpark der Feuerwehr Andorf. Das TLFA-B 4000 ist in seiner Art und Bauform in Oberösterreich bislang einzigartig, da es eine Kombination aus Rüstlösch- und Tanklöschfahrzeug ist. Es kann somit flexibel in jeder Art von Einsatz verwendet werden. Egal, ob bei technischen Einsätzen oder bei Brandeinsätzen, mit den 4.000 Litern Wasser im Tank, dem fernsteuerbaren Wasserwerfer auf dem Dach und der technischen Ausrüstung dieses Fahrzeuges kann jeder Einsatz bewältigt werden. Für die Finanzierung des Fahrzeuges, welches € 480.000,- kostet, wurde seitens der Feuerwehr Andorf eine Eigenleistung von € 97.000,- beigesteuert.

Ein paar der Highlights des neues Fahrzeuges werden auf diesen beiden Seiten bildlich dargestellt.



Rettungsplattform
für LKW-Unfälle

Boxen für
Dachbeladung





Aus dem Fahrerhaus steuerbarer Wasserwerfer

Technische Daten:

Marke/Bezeichnung:	MAN TGM
Zul. Gesamtmasse:	18.600 kg
Gesamtgewicht:	18.000 kg
Eigengewicht:	10.613 kg
Antriebsart:	Diesel
Hubraum:	6871 ccm
Leistung:	235 kW (319,5 PS)
Baujahr:	2021



Fix verbaute Straßenwaschanlage

Schaum-Schnellangriffseinrichtung



Einfache Entnahme von Geräten.
Hier: Steuergerät für Hebekissen



Wasserführende Armaturen



Mannschaftskabine mit Atemschutzgeräten und Geräteturm



Geräteschränke mit herausnehmbaren Koffern



Anno dazumal!

Für so manchen wahrscheinlich interessanter als die aktuellen Einsatzberichte: Ereignisse aus Zeiten, die möglicherweise schon längst vergessen sind. Die Feuerwehr Andorf holt auch heuer wieder einige dieser Vorkommnisse in die Erinnerung zurück!

Quelle, wenn nicht anders angegeben: Feuerwehrchronik

4. Juni 1888: Nachbarschaftshilfe anno dazumal: Brand in Laufenbach, Gemeinde Taufkirchen/Pram

„Die freiw. Feuerwehr Andorf. Am 4. Juni d.J., Nachmittags ¾ 1 Uhr, gerieth das Fellerergut in Laufenbach in Brand. Die rasch alarmierte freiw. Feuerwehr Andorf rückte mit Saugspritze und Requisitenwagen um 1 Uhr dahin ab und fand bei ihrer Ankunft am Brandplatze (1 ½ Uhr) vier Bauernhöfe und sieben Häusel in Feuer, worauf sie sofort zur Rettung des Wirthsstalles, des Wagnerhauses und des Mirrlbauerngutes schritt. Erschienen waren bei dem Brande noch die Feuerwehren Schärding und St. Marienkirchen. Dieselben kamen jedoch nicht mehr in Thätigkeit. Um halb 9 Uhr Abends rückte die freiw. Feuerwehr Andorf ab. In Verwendung kamen 300 Meter Schläuche. Die Bevölkerung zeigte sich bei den Löscharbeiten willig. Das Commando führte der Hauptmann der freiwilligen Feuerwehr Andorf, Herr Ferdinand Murauer. Der Vorstand der Gemeinde Taufkirchen war anwesend, ebenso vier Mann k.k. Gendarmerie von Andorf und Schärding.“

Aus den Verbandsfeuerwehren.
Zugang zum Landesverband. Die freiwillige Feuerwehr **Vudberg** (Bezirk Wels) ist dem Verbands beigeretreten.
Die freiw. Feuerwehr **Andorf**. Am 4. Juni d. J., Nachmittags ¾ 1 Uhr, gerieth das Fellerergut in Laufenbach in Brand. Die rasch alarmierte freiw. Feuerwehr Andorf rückte mit Saugspritze und Requisitenwagen um 1 Uhr dahin ab und fand bei ihrer Ankunft am Brandplatze (1 ½ Uhr) vier Bauernhöfe und sieben Häusel in Feuer, worauf sie sofort zur Rettung des Wirthsstalles, des Wagnerhauses und des Mirrlbauerngutes schritt. Erschienen waren bei dem Brande noch die Feuerwehren Schärding und St. Marienkirchen. Dieselben kamen jedoch nicht mehr in Thätigkeit. Um 6 Uhr Abends war das Feuer localisirt und um 7 Uhr jede Gefahr beseitigt. In Verwendung kamen 300 Meter Schläuche. Die Bevölkerung zeigte sich bei den Löscharbeiten willig. Das Commando führte der Hauptmann der freiwilligen Feuerwehr Andorf, Herr Ferdinand Murauer. Der Vorstand der Gemeinde Taufkirchen war anwesend, ebenso vier Mann k. k. Gendarmerie von Andorf und Schärding.

Quelle: Zeitschrift der oberösterreichischen Feuerwehren - Jahrgang 3 (1888), Heft 20

25. August 1926: Brandlegung in Winertsham?

„Brandlegung? Am 25. d.M. kam im Anwesen des Besitzers Matthias Steinmann in Winertsham, Gemeinde Andorf, Feuer zum Ausbruche, dem der Stadel samt Futtervorräten, eine Wagenhütte sowie der Dachstuhl des gemauerten Wohngebäudes zum Opfer fiel. Der Schaden wird auf 10.000 S geschätzt. Am Brandplatze betätigte sich die Feuerwehr Andorf mit der Motorspritze, die Feuerwehr Taufkirchen a. d. Pr. trat nicht mehr in Aktion. Unter dem Verdachte, den Brand gelegt zu haben, wurde der Besitzer des Anwesens, Matthias Steinmann, verhaftet. Steinmann erhöhte erst am 6. v.M. die Versicherungssumme von 10.000 S auf 16.000 S und ist außerdem arg verschuldet.“

Quelle: Tagblatt - Organ für die Interessen des werktätigen Volkes, Linz, 28.8.1926

3. Juli 1949: Weihe des 1. Rüstfahrzeuges der FF Andorf

Am 3. Juli 1949 nahm das 70jährige Gründungsfest mit Weihe des Rüstfahrzeuges bei prachtvoller Wetter und massenhaftem Besuch einen herrlichen Verlauf. Im Festzug marschierten 28 Feuerwehren und vier Musikkapellen mit.



9. Juni 1993: Schwierige Bergungsarbeiten nach schwerem Verkehrsunfall auf der B137

„Verkehrsunfall auf der Innviertler Bundesstraße B 137 am 9. Juni 1993 - Alarmierung der FF Andorf um 05.30 Uhr durch Florian LFK. Der Tonbandspruch lautet: „Schwerer Verkehrsunfall auf der Verbindungsstraße zwischen Andorf und Diersbach“. Als erstes Fahrzeug rückte das RLF-A mit sieben Mann um 05.35 Uhr aus. Da keine genaue Unfallortangabe gemacht worden war, nahm man an, daß der Unfall bei einer unübersichtlichen 90°-Kurve passiert sei. Gleichzeitig wurde über Florian Andorf bei Florian LFK zurückgefragt, und man bekam wieder die gleiche Auskunft. Als nächstes Fahrzeug fuhr Tank Andorf auf Verdacht mit drei Mann zur zwei Kilometer entfernten Fernstraße. Gleich nach der Auffahrt bei Kilometer 47,6 war dieser schreckliche Unfall passiert:

- Ein Pkw war zur Hälfte unter die Zugmaschine eines Sattelauflegers geraten.
- Um 05.45 Uhr stellte Gemeindearzt Dr. Höfler den Tod des Pkw-Lenkers fest.
- Alarmierung des KRF Ried um 06.04 Uhr durch Florian LFK
- Pkw-Bergung: Durch Herbeischaffen eines schweren Wagenhebers konnte der Vorderteil der Zugmaschine so weit angehoben werden, daß der Pkw mit der Seilwinde herausgezogen werden konnte.
- Die Bergung des toten Fahrzeuglenkers war ungleich schwieriger. Mit Spreizer und Bergeschere wurde versucht, ihn zu befreien. Das mußte jedoch abgebrochen werden, da sich Teile des Motors, der Motorhaube und des Dachs über den Lenker geschoben hatten. Das Fahrzeug mußte mit der Seilwinde in der Längsachse gestreckt werden, erst dann konnte der Tote geborgen werden.

Das Zugfahrzeug war durch die Wucht des Anpralls von der Straße geschoben worden. Der Sattelaufleger stand quer auf beiden Fahrstreifen.

- Um 06.40 traf das Kranfahrzeug der Firma Hellmö. Nach mehreren Versuchen, mit dem Feuerwehrkran den Sattelaufleger von der Zugmaschine zu trennen, mußte vorerst aufgegeben werden. Es wurde ein größerer Kran einer Privatfirma angefordert. Um etwa 10.30 Uhr kam die Meldung, daß dieser Kran von der Straße abgekommen sei und selbst erst geborgen werden müsse. In dieser Zeit beschloß man, mit dem Feuerwehrkran die Unfallstelle zu umfahren (ca. 8 km), um von der anderen Seite die Bergung des Sattelauflegers fortsetzen zu können. Und richtig - hier konnte der Lkw geborgen werden. Nach der Bergung wurde der Unfall-Lkw von einem Abschlepp-Lkw der Firma Hellmö abgeschleppt. Erst um 12.00 Uhr mittags konnte die Straße für den Verkehr freigegeben werden. Insgesamt waren 23 FM der FF Andorf und acht Feuerwehrkameraden der FF Ried 176 Stunden im Einsatz. Einsatzende war um 13.00 Uhr.“

Quelle: Brennpunkt - Oberösterreichische Feuerwehrzeitschrift - Heft 5-1993



Ein schreckliches Bild bot sich den Männern der FF Andorf und Ried.

Neues Katastrophenschutz-Lager

Aufgrund der stetig steigenden Einsatz- und Einwohnerzahlen im Einsatzgebiet der Feuerwehr Andorf und der damit einhergehenden Anschaffung zusätzlicher Feuerwehrgerätschaften war es notwendig, zusätzlichen Platz zu schaffen. Aus einem ursprünglich geplanten „normalen“ Carport bzw. einem Holzbau in einfacher Form wurde ein Anbau in Massivbauweise, den uns die regionale sowie überregionale Wirtschaft ermöglichte. In rund 9.000 Stunden konnte der Bau im Laufe des Jahres 2021 realisiert werden. Die Feuerwehr Andorf wurde durch ehrenamtliche Helfer tatkräftig unterstützt. Die zusätzlichen 800 Stunden wurden von „feuerwehrfremden“ Unterstützern unentgeltlich geleistet. Wir bedanken uns bei unserem Polier Walter Schönbauer, bei Johann Heitzinger,

der für die Installation der Heizung zuständig war, bei Johann Schredl, der für den Strom im Anbau sorgte, bei seinem Bruder Christian Schredl für die Spenglerarbeiten, bei Pflasterbau Brunmaier für das kostenlose Pflasterlegen, bei Ewald Illibauer mit seiner Familie für die Malerarbeiten, bei der Firma Schmid aus Sigharting für die Erdarbeiten, bei der Firma Burgstaller aus Haag am Hausruck für die Betonarbeiten, bei der Firma Jimmy Fertigputz aus Andorf, bei der Gutsverwaltung des Wasserschlosses Aistersheim für die Spende des Dachstuhlholzes sowie bei allen weiteren Helfern. Der nun fertiggestellte Anbau dient als Katastrophenschutz-Lager, als Unterstand mehrerer Feuerwehrfahrzeuge und als Lagerplatz für unsere Jugend- und Wasserwehr-Utensilien.



4770 Andorf, Tel. 07766 / 2040
www.huber-internorm.at

Internorm

WTW

BESCHRIFTUNG | MESSEBAU | DRUCK

WTW
29
Jahre
WERBETECHNIK



A-4770 Andorf | Tel. +43(0)7766/3280-0 | www.wtw-werbung.com

29. Mai 1991: Verkehrsunfall auf der B137



15. Juni 2002: Brand landw. Anwesen in Einburg, Gemeinde Raab



30. Juni 1999: Verkehrsunfall Richtung Lambrecht



Altes zuhause?

Die Erinnerung an die eigene Geschichte ist uns wichtig. Die Feuerwehr Andorf sucht daher jedwede Dokumente bzw. Dinge aus früheren Zeiten, welche einen Bezug zur Feuerwehr Andorf aufweisen (Fotos, Berichte, alte Medaillen, Geräte, etc.). Wir würden uns über eine Zurverfügungstellung oder über Fotos davon sehr freuen!

Ausblick 2022: Bezirks-Wasserwehrleistungsbewerb in Andorf!



2022 findet der Bezirks-Wasserwehrleistungsbewerb erstmalig in Andorf statt. Der Jubiläumsbewerb (der 30. seiner Art) findet am 28. Mai 2022 auf dem Pramfluss statt. Wir freuen uns bereits jetzt auf einen spannenden Bewerb in Andorf!

Spende Jugendbekleidung für Andorfer Wehren

Gemeindepolitik-Vertreter von ÖVP, SPÖ und FPÖ überreichten in einer gemeinsamen Aktion Bekleidung für die Jugendgruppen aller Andorfer Feuerwehren. Wir bedanken uns herzlich!



Sicherheit. Wir glauben an unsere Helfer, die rund um die Uhr für ihre Mitmenschen im Einsatz sind.

www.sparkasse-ooe.at



SPARKASSE
Oberösterreich

#glaubandich

Sparkasse als Förderer der Feuerwehr

Sparkassen-Regionalleiter Martin Dobliger sowie Filialleiter Florian Probst von der Sparkasse Andorf überreichten im Dezember 2021 zwei Atemschutzgeräte an die Feuerwehr Andorf. Die Sparkasse zeigt sich ja bei Neuanschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen regelmäßig als großzügiger Förderer dieser wichtigen Geräte. Wir danken herzlich für diese wichtige Spende!



Um einen kleinen Einblick in unseren Jugendalltag zu bekommen, haben wir unseren Jungs und Mädels ein paar Fragen gestellt:

Welches Feuerwehrauto unserer Freiwilligen Feuerwehr gefällt dir am besten und warum?

Unser „Opa“ (altes Tanklöschfahrzeug), weil er so schön und alt ist. (Lina, 9 Jahre)

Was ist für dich das Spannendste bei der Feuerwehrjugend?

Ich finde besonders die Bewerbe toll. Im Winter gefallen mir die Übungen am meisten. (Nora, 10 Jahre)

Welche Aktivitäten/Übungen interessieren dich am meisten?

Sehr interessant sind die Übungen wo die Feuerwehrjugend die „Opfer“ spielen darf. (Jonas, 13 Jahre)

Welche Bedeutung hat für dich die Bewerbungssaison der Feuerwehrjugend?

Dass wir etwas gewinnen können. Besser sein als die anderen Gruppen und natürlich der Teamgeist. (Martin, 14 Jahre)

Aber nicht nur die Jugendzeit ist spannend, sondern auch der Übertritt in den Aktivstand. Dazu haben wir unseren ehemaligen Jung- und nun Aktiv-Feuerwehrmann Martin (17 Jahre) befragt:

Wie bist du damals zur Freiwilligen Feuerwehr gekommen?

Aufgrund der Ferienpassaktion, diese hat mir sehr gut gefallen und der Jugendbetreuer fragte mich daraufhin ob ich Interesse an der Jugendgruppe hätte.

Was gefiel dir an der Feuerwehrjugend?

Mir gefiel besonders die Gemeinschaft, Teamwork, Kameradschaft und natürlich die gemeinsamen Aktivitäten und Ausflüge.

Was brachte bzw. bringt für dich der Übertritt von der Jugendgruppe in den Aktivstand mit sich?

Das frühe Miteinbeziehen in die Übungen steigerte mein Interesse und auch meine Motivation. Außerdem konnte ich in diesem Zusammenhang die ersten Kontakte mit den „älteren“ Kameraden knüpfen. Zudem lernte ich die Gerätschaften und die richtige Handhabung dieser sehr früh kennen, was dazu führte, dass ich mich für die verschiedenen Einsatzszenarien gut vorbereitet gefühlt habe.

Wie stellst du dir einen weiteren Weg bei der Freiwilligen Feuerwehr vor?

Ich möchte auf jeden Fall mehrere Bereiche des Feuerwehrwesens kennenlernen, unter anderem interessiert mich der Atemschutz. Ich möchte mich auch dahingehend weiterhin fortbilden und Lehrgänge zu verschiedenen Themen besuchen.

Jugendgruppe der FF Andorf



Wie üblich lernten die Jugendfeuerwehrmitglieder im Frühjahr für den alljährlichen Wissenstest. Dieser fand am 24.4.2021 in Schärding statt. Am Ostersonntag überraschten wir unseren Nachwuchs mit Osternestern vor ihren Haustüren. Nach den Osterferien und dem Wissenstest starteten wir mit voller Motivation in die Trainingsaison. Covid19-bedingt fand nur der Bezirksbewerb in Oberedt statt. Dort konnten wir mit zwei Jugendgruppen unser Können unter Beweis stellen und mit einigen Abzeichen wieder nach Hause fahren. Bevor wir in unsere Sommerpause starteten, ließen es sich unsere Feuerwehrkids und deren Eltern bei einem Sommernachtsfest der Jugendfeuerwehr gut gehen. Ein Highlight in diesem Jugendjahr war sicher der gemeinsame Ausflug im Herbst. Unser erster Stopp führte uns in den Zoo Schmiding. Anschließend konnten wir uns bei einigen Runden Lagersport oder in einer Trampolinhalle richtig auspowern. Zur Stärkung gab es dann für die Jungs und Mädels riesige Pizzen. Unser Jugendausflug fand mit ein paar Kugeln Eis einen gemütlichen Ausklang. In den Wochen nach unserem Ausflug trafen sich die beiden Jugendgruppen regelmäßig zu Jugendtreffs und Übungen.

Stolz begrüßen wir zudem unsere vielen Neuzugänge (siehe rechts). Aber nicht nur über zahlreiche Neuzugänge konnten wir uns freuen, sondern auch über einige Übertritte in den Aktivstand. Wir hoffen, dass wir nach der Weihnachtszeit mit Spaß, Interesse und Motivation in das neue Feuerwehrjugendjahr starten können.



Feuerwehr-Jugendleistungsabzeichen:

Bronze: Jonas Breidt, Sophia Engertsberger, Simon Gassner, Martin Großpötl, Michael Haidinger, Vanessa Hargaßner, Fabian Hörl, Olivia Thao-Nhi Nita, Tobias Schneiderbauer, Nora Zachbauer

Silber: Thomas Hinterleitner

Gold: Thomas Hinterleitner

Wissenstestabzeichen:

Bronze: Olivia Thao-Nhi Nita, Thomas Wimmer, Nora Zachbauer

Silber: Jonas Breidt, Simon Gassner, Martin Großpötl, Fabian Hörl, Lana Kreuh, Michael Krupa

Gold: Emil Karic, Niclas Kreuh, Rene Seidler, Lukas Wiesinger, Ronny Zehentmayer, Sandro Zehentmayer

Neuzugänge:

Vanessa Hargaßner, Sophia Engertsberger, Michael Haidinger, Marlon Hoffmann, Yannis Varga, Tobias Schneiderbauer, Lilly Großpötl, Laura Haidinger, Daniel Breidt, Philipp Sageder, Jonas Mayrhofer, Jonas Bangerl und Paul Forst.

Übertritt in den Aktivstand:

Thomas Hinterleitner, Kevin Sperz, Dominik Reischl, Lukas Wiesinger, Emil Karic

Die Freiwillige Feuerwehr Andorf wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2022!

Wir bedanken uns bei allen jenen, die uns im vergangenen Jahr wohlwollend unterstützt haben! Bitte beachtet - auch in unserem Sinne - die nebenstehenden Brandschutztipps.

Wir bitten um eure Unterstützung!

Wir würden uns freuen, wenn die Anerkennung unserer Leistungen für die Andorfer Bevölkerung in einer Spende an die Feuerwehr Andorf Ausdruck finden könnte. Diesem Jahresbericht liegt daher ein Zahlschein bei. Vielen Dank im Voraus! Sollte der Zahlschein abhanden gekommen sein: Infos zu den Unterstützungsmöglichkeiten gibt es bei allen Andorfer Banken!

IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr 4770 Andorf
F.d.l.v.: Kdt. Christoph Schaschinger, E-Mail: 10202@sd.oelfv.at
Internet: www.ff-andorf.at
Gestaltung: Christian Himsl

Bereitschaftshandy

Nicht dringliche Anfragen können jederzeit unter der unten angeführten Telefonnummer an uns gerichtet werden (jedoch keine Einsatzmeldungen, ausschließlich nicht dringende Anliegen an die FF Andorf, z.B. Wespennest, Kanalspülung, etc.).

0677 / 62 84 89 40

Bei Notfällen aber immer 122 anrufen!

Feuerlöscher-Überprüfungsaktion

Die FF Andorf organisiert jedes Jahr im Herbst eine Feuerlöscherüberprüfung, bei der man Feuerlöscher auf ihre Funktionstüchtigkeit prüfen lassen kann. Wir bitten alle Hausbesitzer, regelmäßig zu kontrollieren, ob das 2-jährige Prüfintervall bereits abgelaufen ist.



FF Andorf im Internet

In diesem Jahresbericht kann selbstverständlich nur über einen Bruchteil der Aktivitäten der FF Andorf berichtet werden. Umfassende Informationen sind stets auf unserer Homepage bzw. auf unserer Facebook-Seite zu finden:

www.ff-andorf.at

www.facebook.com/FFAndorf



60er Karl Feichtner jun.

Unser ehemaliger Kommandant Karl Feichtner jun. feierte Anfang November seinen 60er. Etliche Kameraden ließen sich diesen Anlass natürlich nicht entgehen und stellten sich mit einem Plakat und Gratulationen beim Geburtstagskind ein. Lieber Karl, wir wünschen dir weiterhin viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit, aber vor allem auch viel Freude mit und bei der Feuerwehr Andorf.



Brandschutztipps der Feuerwehr

Aufklärung der Angehörigen und Kinder, welche Maßnahmen bei einem Brand zu treffen sind.

Stehen der Adventkranz bzw. das Friedenslicht auf einer feuerfesten Unterlage oder auf einer mit Wasser gefüllten Keramikplatte?

Stehen der Adventkranz, das Friedenslicht oder der Christbaum in der Nähe von Vorhängen oder anderen brennbaren Materialien?

Ist das Reisig des Adventkranzes vor dem Entzünden der Kerze mit Wasser besprüht worden?

Bewahren Sie den Christbaum bis zum Fest möglichst im Freien auf - Am besten mit dem Schnittende im Wasser oder Schnee.

Steht der Christbaum kippfest (Verwendung eines stabilen, ev. mit Wasser gefüllten Ständers)?

Sind alle Kerzen senkrecht angebracht und ist ausreichend Abstand zu anderem, brennbarem Weihnachtsschmuck? Besondere Vorsicht bei Spritzkerzen.

Stehen ein Eimer bzw. eine Gießkanne mit Wasser gefüllt oder ein Feuerlöscher in unmittelbarer Reichweite?

Sind Partydekorationen gut befestigt und von eventuell brennenden Kerzen bzw. anderen offenen Feuerquellen weit genug entfernt angebracht?

Besteht genügend Freiraum für Fluchtwege?

Sind die Feuerwerksraketen weit genug vom Haus entfernt und vorschriftsmäßig aufgestellt?



Übungen & Schulungen

Das in den Lehrgängen erworbene Wissen wird laufend auch bei internen Schulungen und Übungen weitergegeben und vertieft. Besondere Bedeutung kommt dabei dem Training mit den in der eigenen Feuerwehr vorhandenen Fahrzeugen und Geräten zu. Das ständige Üben ist für einen reibungslosen Einsatzablauf unerlässlich, was im jährlich erstellten Übungskalender entsprechenden Niederschlag findet. Gelegentlich werden dazu auch externe Spezialisten eingeladen, wie bspw. beim Rettungstechnischen Seminar im Sommer:



Rettungstechnisches Seminar

Einen ganzen Tag lang nahmen sich 22 Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Andorf für dieses Seminar Zeit, um sich auf dem Gebiet der Menschenrettung aus Unfallfahrzeugen weiterzubilden. Eingeladen hatte man sich dazu ausgewiesene Spezialisten des Vereins „spineboard.at“ aus Niederösterreich. Das Rettungstechnische Seminar begann am Vormittag mit einem Einführungsvortrag im Lehrsaal, wo die physikalischen und einsatztaktischen Grundlagen erläutert bzw. für so manchen wieder in Erinnerung gerufen wurden. Gleich im Anschluss ging man zum ersten praktischen Teil über, wo man das Verbringen von verunfallten Personen aus einem Gefahrenbereich übte. Hauptgerät dabei war das sogenannte Spineboard, mit dem eine effiziente und damit schnelle Aufnahme eines Verunfallten möglich ist. Am Nachmittag widmete wir uns im Stationsbetrieb der Rettung aus einem LKW oder einem Traktor, den verschiedenen Zugängen zur Menschenrettung aus einem PKW und nicht zuletzt den zur Verfügung stehenden hydraulischen und sonstigen Rettungsgeräten bei der Feuerwehr.



Lehrgänge

Lehrgänge an der Landes-Feuerwehrschule in Linz bzw. auf Bezirksebene absolvierten:

Atemschutzlehrgang:

Roman Wolfschluckner

Funklehrgang:

Patrick Haberl, Simon Kothbauer,
Jan Strasser, Beate Zachbauer,
Johann Zauner

Technischer Lehrgang I:

Lena-Sophie Badegruber

Atemschutzwärter-Lehrgang:

Simon Kothbauer

Wasserdienst-Grundausbildung:

Roman Wolfschluckner, Beate Zachbauer

Leistungsabzeichen

Funkleistungsabzeichen:

Bronze: Christian Otto, Beate
Zachbauer, Siegfried Zachbauer



Einsatzsplitter 2021

Dieser Überblick stellt selbstverständlich nur eine kleine Auswahl der insgesamt etwa 505 Einsätze des Jahres 2021 dar, soll aber trotzdem Einblick geben in die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr Andorf.

28. Jänner 2021: Verkehrsunfall
mit Ölaustritt, Friedhofstraße



1. Februar 2021: Küchenbrand,
Am Kirchenplatz



13. Februar 2021: Tierrettung -
Schwan in gefrorener Pram



3. März 2021: Fahrzeugbergung in
Edt bei Heitzing



7. April 2021: Türöffnung,
Muckenberg



13. Mai 2021: Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, B137, Höhe Rothner



19. Juni 2021: Bauernhofbrand in
Wolfsedt, Gemeinde Taufkirchen/Pram



29. Juni 2021: Mehrere Überflutungseinsätze nach Starkregen



7. August 2021: Mehrere
Sturmschadeneinsätze



18. September 2021: Balkonbrand
in der Raaber Straße



22. Oktober 2021: Verkehrsunfall,
Andorfer Landesstraße, Höhe B137



13. November 2021: Kaminbrand
in der Schäringer Silberzeile

